Dinard. Nach der ersten Wertungsprüfung der Springreiter-Europameisterschaft der Senioren liegt Deutschland in Dinard an dritter Position.

Die Senioren-Europameisterschaft der Springreiter in Dinard an der französischen Atlantikküste begann für die deutsche Equipe durchaus hoffnungsvoll. Das offizielle Team in der Besetzung Alfred Konzag (Grasleben) auf Rhuna, Martin Steiger (Mutterstadt) auf Cosca, Franz-Josef Heitzer (Viersen) auf C`est la vie und Heike Willenberger (Wedemark) auf Eastman liegt nach dem Zeitspringen ohne Minuspunkte bisher an dritter Position. Aufgrund der besseren Zeit gegen die Uhr führt Belgien vor Frankreich. Vierter ist bisher die Schweiz, Fünfter Großbritannien.

Schnellster im Feld um die Europameisterschaft war Einzelstarter Spiros Lekatsas (Griechenland) auf Omard Cavalier, der nun 0 Strafpunkte aufweist. Dahinter folgen Danny Stappaerts (Belgien) auf Esperanza (0,44 Fehlerpunkte), der Schweizer August Fuchs auf Selona des Cinq Chenes (0,93) sowie der Franzose Guy Rohmer auf Pagny du Fleury und Jean-Jacques Lorquet (Belgien) auf Standing Ovation (je 0,94). Als bester Deutscher kommt Alfred Konzag (1,02) als Sechster vor Heike Willenberger (2,00). Franz-Josef Heitzer ist bisher auf Rang 16 (3,82).

Das Zeitspringen im Rahmen der EM, in der sogenannten Championats-Wertung, sicherte sich der Franzose Olivier Frick auf Quinte du Phare. Heike Zinser auf Urielle war als 20. Beste der deutschen Vertreter, Otto Quack platzierte sich auf Baron an 24. Stelle.